

**Von:** [REDACTED] (SM STU)  
**An:** [REDACTED]  
**Betreff:** AW: Falsche Aussagen des Sozialministerium in Pressemitteilungen und auf der Webseite bzgl. Empfehlung des Alters bei COVID-19 Impfung - entgegen den Aussagen der STIKO  
**Datum:** Donnerstag, 22. Juli 2021 17:59:17

---

Sehr geehrte [REDACTED]

vielen Dank für Ihre Nachricht, in der Sie eine Aussage in der Pressemitteilung Nr. 142/2021 thematisieren.

Nach nochmaliger Überprüfung hat sich herausgestellt, dass sich bei der Erstellung der Pressemitteilung ein Fehlerteufel eingeschlichen hat. Dieser wurde inzwischen korrigiert. Leider dauert die Änderung systemseitig etwas länger aber die Korrekturen wurden bereits umgesetzt. Vielen Dank, dass Sie uns auf diesen Umstand hingewiesen haben.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]  
Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration  
Baden-Württemberg

---

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Montag, 19. Juli 2021 18:03  
**An:** Ministerium für Soziales und Integration (Poststelle) (SM) [REDACTED] Presse (SM STU) [REDACTED]  
**Cc:** VZ-MIN (SM STU) [REDACTED] [REDACTED] (SM STU)  
[REDACTED]  
**Betreff:** Falsche Aussagen des Sozialministerium in Pressemitteilungen und auf der Webseite bzgl. Empfehlung des Alters bei COVID-19 Impfung - entgegen den Aussagen der STIKO  
**Priorität:** Hoch

Sehr geehrter Herr Minister [REDACTED]  
sehr sehr geehrte [REDACTED]  
sehr geehrte [REDACTED] (Pressestelle),  
sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe eine Pressemitteilung (Nr. 142/2021) von Ihnen vom 12.07.2021 in Weiterleitung von einem Bekannten (siehe Anlage) erhalten.

Und ich bin schockiert.

Es geht um Folgendes:

„Die Zentralen Impfzentren in Heidelberg und im Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart stellen jeweils 300 Termine mit mRNA-Impfstoff für Ehrenamtliche aus der Kinder- und Jugendarbeit ab 16 Jahren zur Verfügung.“

Auf Seite 2 steht:

"Mit dem Impfstoff von Biontech/Pfizer, der ab 12 Jahren zugelassen ist und ab 16 Jahren uneingeschränkt empfohlen wird, besteht nun die Möglichkeit, gezielte, zusätzliche Impfangebote für diese Zielgruppe zu machen."

Auch auf der Webseite von Ihnen steht bei den Pressemeldungen unter URL. <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/impfaktion-fuer-ehrenamtliche-in-der-kinder-und-jugendarbeit/> dieser Satz.

Diese Aussage halte ich so allein stehend und ohne Kontext für falsch.

Man kann nicht sagen, dass der Impfstoff ab 16 Jahren uneingeschränkt empfohlen wird.

Hierbei handelt es sich nicht um die Aussagen der STIKO. Und damit ist der Satz falsch und es handelt sich um klassische FAKE NEWS.

Ich habe hierzu 2 Anlagen dazu gelegt:

Quellen:

<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/COVID-19/Impfempfehlung-Zusfassung.html>

Genau steht es hier drin:

[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/23/Art\\_01.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/23/Art_01.html)

In der Anlage das Epidemologische Bulletin 23/21 als Original.

Und zudem die 2 relevanten Seiten (3 und 4) entnommen aus dem Bulletin 23/12.

Der entscheidende Satz lautet (Hervorhebung von mir):

**"Der Einsatz von Comirnaty bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 – 17 Jahren ohne Vorerkrankungen wird derzeit nicht allgemein empfohlen,** ist aber nach ärztlicher Aufklärung und bei individuellem

Wunsch und Risikoakzeptanz des Kindes oder Jugendlichen bzw. der Sorgeberechtigten möglich."

Wie kann es zu so einer Aussage kommen?

Halten Sie an dieser Aussage fest?

Bitte korrigieren Sie Ihre Aussage entsprechend der STIKO und verändern Sie die Pressemitteilung.

Bitte informieren Sie alle Empfänger der falschen Pressemitteilung und stellen auch eine Gegendarstellung auf die Webseite.

Es erschreckt mich zutiefst, wenn solche Falschaussagen öffentlich geäußert werden. Hier ist mehr Sorgfalt von Nöten.

Zudem bitte ich Sie erneut, endlich auch Impfstoffe zur Verfügung zu stellen, welche nicht auf mRNA- oder Vektor-DNA-Basis basieren.

Ich würde mich gerne mit klassischen Impfstoffen impfen lassen, wie beispielsweise Sinopharm oder Sinovac. Beide habe sogar eine WHO-Zulassung.

Und obwohl diese sogar in einem EU-Land (Ungarn) zum Teil verimpft werden, könnte ich diese nicht in Europa bzw. Deutschland/BaWü anerkennen lassen.

Ich lehne Impfen nicht ab und auch nicht gegen COVID-19, aber man braucht eine Auswahl auch von anderen Impfstoffen.

Statt also falsche Nachrichten zu verbreiten, sollten Sie lieber dafür Bemühungen aufnehmen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Bitte geben Sie mir Rückmeldung über den weiteren Verlauf dieser Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen,

